

Ihr/e Gesprächspartner/in: M. Metz, M. Schulenburg, G. Piéla, G. Gassen, B. Piéla-Jonda

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, 10,**

**Federführung:**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:**

## **Antrag**

**Datum:** 03.09.2008

**Drucksachen-Nr.:** 08/0298

---

**Beratungsfolge**

Rat

**Sitzungstermin**

17.09.2008

**Behandlung**

öffentlich / Entscheidung

---

**Betreff**

**Realisierung eines Umweltbildungszentrums auf dem Gelände des ehemaligen Pleistalwerkes**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin bekräftigt seinen Willen, entsprechend der Vorgaben des Stadtentwicklungskonzeptes auf dem Gelände des ehemaligen Pleistalwerkes eine Einrichtung anzusiedeln, welche Umweltbildung im weitesten Sinne betreiben soll.

Der Rat hält es ebenfalls für möglich, an diesem Standort eines der Tore zum geplanten Nationalpark Siebengebirge einzurichten.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, für die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 21. Oktober 2008 eine beschlussreife Vorlage zu erarbeiten, welche folgenden Inhalt hat:

- Beschluss zur Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet des Bebauungsplans 622/1 "In den Stöcken" mit der Zielrichtung Umweltbildungszentrum.
- Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes 622/1 "In den Stöcken".
- Einleitung eines Verfahrens zur Änderung der Ausweisung im Flächennutzungsplan von "SO Klinik" in eine Ausweisung mit der Zielrichtung "Umweltbildungszentrum".

Des weiteren wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Käufer des Grundstücks Gespräche über seine Interessen und Vorstellungen zu führen und dem UPV-Ausschuss über die Ergebnisse Bericht zu erstatten.

Auch wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Siebengebirge (VVS) Gespräche über eine mögliche Funktion eines Umweltbildungszentrum als Nationalparktor zu führen.

### **Problembeschreibung/Fragestellung:**

Wie der Presse (Rhein-Sieg-Rundschau vom 27.08.) zu entnehmen war, ist das Grundstück des ehemaligen Pleistalwerkes an einen Investor versteigert worden. Laut Presseberichterstattung überlegt dieser, dort bspw. eine Suchtklinik oder ein Seniorenpflegeheim zu errichten. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.08. führte der Beigeordnete Herr Gleß aus, dass aufgrund der Festsetzungen des zur Zeit gültigen Bebauungsplanes derartige Vorhaben ausgeschlossen seien und auch im Widerspruch zum Stadtentwicklungskonzept stünden. Zudem könne jederzeit eine Veränderungssperre verhängt werden.

Der Rat der Stadt hat mit dem Beschluss des Stadtentwicklungskonzeptes seinen Willen gezeigt, auf dem Gelände des ehemaligen Pleistalwerkes eine Einrichtung zur Umweltbildung anzusiedeln. Dies steht im Einklang mit dem Ziel der "WissenStadtPlus". Diese Zielsetzung ist mit den neuesten Entwicklungen nun in Gefahr.

Es ist daher dringend notwendig, sowohl rechtlich den Weg in Richtung Umweltbildungszentrum freizuhalten als auch politisch ein Signal zu setzen, dass die Stadt weiterhin am Umweltbildungszentrum an diesem Standort festhält. Dieses politische Signal ist auch aufgrund der Diskussion über die Einrichtung eines Nationalparks Siebengebirge und dessen Tore geboten. Dabei hat Sankt Augustin die Chance, das Umweltbildungszentrum gemeinsam mit einem Nationalparktor zu verwirklichen. Das Gelände Pleistalwerk wäre aufgrund der verkehrsgünstigen Lage, der besonderen Geschichte des Werks sowie der Lage im mittlerweile erweiterten Naturpark Siebengebirge sowie am Rande des Projektes „Grünes C“ der Regionale 2010 für die Einrichtung eines Nationalparktores besonders gut geeignet.

<Name des Unterzeichnenden>